

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 110.

Samstag den 12. September

1846.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1413. (1)

Nr. 2270.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Martin Widmar von Senofetsch, gegen Anton Provat in von ebenda, wegen, aus dem Urtheile ddo. 11. December 1845, executive intabulirt 15. April 1846, schuldiger 150 fl. und 17 fl. 48 kr. c. s. c., und Gerichtskosten pr. 5 fl. 13 kr., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 62, 97 der Herrschaft Senofetsch dienstbaren halben Unersaß sammt An- und Zugehör und Neubrüchen gewilliget, und hiezu 3 Termine, als: auf den 2. October, den 2. November und den 1. December d. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem gerichtlich erhobenen Schtungswerthe von 655 fl. 10 kr. hintangegeben wird.

Das Schlungsprotocoll, der Grundbuchs-tract und die Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 17. Juli 1846.

Z. 1422. (1)

Nr. 2212.

E d i c t.

Das k. k. Bezirksgericht Prem zu Feistritz macht hiemit bekannt: Es habe Joseph Jenko junior, von Dornegg, wider Georg Krubel, von ebendort, und dessen unbekannter Erben und Rechtsnachfolger, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, zur Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 632 dienstbaren Viertelhuben sammt An- und Zugehör, hieramts eingebracht und um richterliche Hülfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 14. December l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Tomshg von Dornegg zum Curator aufzustellen befunden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Dieselben werden nun zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbeistände an Handen zu lassen, oder auch einen andern Vertreter zu be-

stellen und anher namhaft zu machen, und überhaupt in alle die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden; widrigens sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 14. August 1846.

Z. 1403. (1)

Nr. 2229.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Franz Peische von Altenmarkt, als Stadtcassier von Laas, gegen Matthäus Juretzky von Laas, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 35, Rect. Nr. 45 der lbl. Stadtgut Laas dienstbaren, gerichtlich auf 1050 fl. geschtzen ganzen Hfstadt, wegen schuldiger 21 fl. 48 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 2. October, 2. November und 2. December 1846, jedesmal früh 9 Uhr in loco Laas mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung unter ihrem Schtungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schlungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchs-tract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 19. August 1846.

Z. 1396. (2)

Nr. 1143.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn M. Dgoreuz von Skofelza, wider die Eheleute Jacob und Maria Perme von Weissenstein, in die executive Feilbietung der, diesen Letztern gehörigen, der Herrschaft Weissenstein sub Urb. Nr. 278 unterthänigen, auf 297 fl. 40 kr. C. M. geschtzen Drittelhuben in Weissenstein N. G. 18, wegen schuldigen 200 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 1. und 29. October, dann 26. November l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Drittelhuben bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schtungswerthe verkauft werden wird. — Das Schlungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchs-tract können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 10. August 1846.



## E d i c t.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Weissenfels zu Kronau werden nachstehende, auf die Vorladungen nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen, als:

| N a m e           | Geburtsort   | Nr. | Geburtsjahr | Anmerkung.            |
|-------------------|--------------|-----|-------------|-----------------------|
| Dblasnik Matthäus | Weissenfels  | 10  | 1826        | paßlos abwesend.      |
| Petrasch Johann   | Hinterschloß | 9   | "           | do. do.               |
| Wandot Joseph     | Kronau       | 25  | "           | Mit veraltetem Passe. |
| Aljanzhizh Peter  | do.          | 74  | 1824        | do. do. do.           |
| Kurrei Johann     | Ratschach    | 48  | "           | Paßlos abwesend.      |

mit dem Beisatze vorgeladen, entweder am 21. October d. J., früh um 8 Uhr am Assentplatze zu Laibach, oder binnen 4 Monaten hieramts so gewiß zu erscheinen und ihr bisheriges Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden. — Kronau am 1. September 1846.

3. 1397. (2)

Nr. 2366.

## E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß in Folge freiwilligen Ansuchens des Johann Friedrich Berzhek, Verwalters von Lustthal, dessen nachstehende Realitäten, als:

- a) Die, der Pfarrgült Töplitz sub Urb. Nr. 51 a. dienstbare Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden in Töplitz sub Conscr. Nr. 3, im Schätzungswerthe pr. 2000 fl.
- b) Die Wirtschaftsgebäude in Zwißu, im Werthe pr. 130 fl.
- c) Der Weingärten daselbst, im Werthe pr. 43 fl. und
- d) der Ueberlandsacker u. Predulzah Pezheli sammt Harpse, im Werthe pr. 200 fl. aus freier Hand im gerichtlichen öffentlichen Vicitationswege in loco Töplitz (Badeort) veräußert werden, und daß hiezu der 25. Juli, der 25. August und der 26. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr früh mit dem Beisatze bestimmt sind, daß nur bei der dritten Tagesatzung solche auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Kaufsliebhaber werden mit dem Beisatze eingeladen, daß sie 10 % des Schätzungswerthes vor gemachtem Anbote, der Ersteher der Subrealität 1300 fl., jene der übrigen Realitäten hingegen den ganzen Ersteherbetrag gleich zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen haben werden.

Die Schätzung und Bedingungen, dann Grundbuchsextract sind hieramts einzusehen.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Zeitbietung haben sich keine Kauflustigen gemeldet.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 2. Juni 1846.

3. 1425. (1)

Nr. 2303.

K u n d m a c h u n g.  
Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die neue, sogenannte Krainerstraße,

im Bezirke Pinguente, auf welcher der Producenten-Handel zwischen Istrien und Krain, insbesondere aber die Ausfuhr der Istrianer Weine vermittelt werden soll, seit dem 31. l. M. für den Verkehr eröffnet ist.

Zugleich wird kund gemacht, daß in der Stadt Pinguente am 13. September l. J., der sogenannte Sobotina-Jahresmarkt, einem der besuchtesten in diesem Kreise, abgehalten werden wird.

Pinguente am 31. August 1846.

3. 1426. (1)

In der landesfürstlichen Stadt Mann in Steyermark ist ein am Ufer der Sau, nächst dem Hollinger'schen Gasthause gelegener, gemauerter Weinkeller, eingerichtet mit 5 Stück Fässern, jedes im Inhalt von 180, bis 200 Eimer, besonders geeignet für Weinspeculanten aus Krain, vom 1. October 1846 an zu vermieten.

Anfrage in der Handlung **Leonhard del Cott** zu Mann.

3. 1418. (2)

## Dominicalmühle = Verpachtung.

Von dem Verwaltungsamte der zu Lustthal vereinten Güter wird am 22. d. M. früh die Gut Lustthaler Mählmühle, bestehend aus 5 Läusen, einer Stampfe, dem Getreidemagazine und der dazu gehörigen Kühestallung, und zwar für die Zeit vom 1. December 1846 bis letzten November 1849, im öffentlichen Vicitationswege in die freiwillige Verpachtung aus- gelassen. Die d. i. e. s. e. n. V. i. c. i. t. a. t. i. o. n. s. b. e. d. i. n. g. u. n. g. e. n. liegen bis zum Tage der abzuhaltenden Ver-



pachtungslicitation, täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden beim obigen Verwaltungsamte zur gefälligen Einsicht bereit; wozu die Pachtlustigen höflichst eingeladen werden.  
Lustthal am 1. September 1846.

gen durch das Verwaltungsamt der zu Lustthal vereinten Güter, gegen gleich bare Bezahlung, mit oder ohne Geschirren, in Loco Lustthal bei Laibach, aus freier Hand verkäuflich hintangegeben, wozu die P. T. Kauflustigen, denen die Qualitäten und Quantitäten der verkäuflichen Gewächse und deren Schätzungspreise in der Amtskanzlei des obigen Verwaltungsamtes zur gefälligen Einsicht bereit liegen, zum beliebigen zahlreichen Zuspruche höflichst eingeladen werden.

Lustthal am 1. September 1846.

3. 1417. (3)

**Blumen- und Gartengewächse**  
aller Art, insbesondere Drangerie, werden bei der allgemein bekannten Uebersahl, über eingeholte hohe Genehmigung, vom 14. d. M. früh angefangen, und in den darauf folgenden Ta-

5. 1300. (5)

## ANNONCE.

Die ganz neu errichtete  
**Current = Waren = Handlung**

des

**Siegmund Schneider,**

am Hauptplatze Nr. 238,

empfehlte dem geneigten Zuspruche eines verehrten Publikums ihr wohlassortirtes Lager von allen Gattungen Tüffel, Condrington, Rock = Struck, Tosking =, Bristol = Hosenstoffe, Espagnolets, Molton, Flanell, Wadmoll, Damen = Pique, Schnürl = Barchent, Thybet, Merinos, Orleans, Iris, glatt und faconirt, Schaffwooll =, Seiden =, Foulinet = Westen, verschiedene Gattungen Kleider, Umhängtücheln, gedruckte Cottomne, so wie Hals =, Sack = und seidene Foulard =, Leinen = Tüchel, Rumburger Leder = und andere Gattungen Leinwanden, Tischzeug, Handtücher und Servietten, nebst mehreren anderen Artikeln.

Besonders empfiehlt obige Handlung ihr schönes und großes Lager von Neichenberger Tuch in allen Farben, und verspricht die billigsten Preise.



3. 1424. (2)

Die

**Schnitt-, Courent- & Modewaren-Handlung**

v o n

**Kraschowitz & Trinker in Laibach,**

am Hauptplatze Nr. 240,

**(ZUR BRIKTAUBE),**

empfiehlt unter Zusicherung der solidesten Bedienung und billigsten Preise  
ihr neuestes Lager in den modernsten Sommer- und Herbst-Kleidern  
von den verschiedenartigsten Stoffen :

**Shawls,**

**Umhäng-, Knüpfstücher & Echarps**

jeder Größe und Sorte;

große Auswahl der neuesten

**Seidenstoffe und Bänder;**

allen Gattungen

**Weißwaren,**

Spitzen und Mollstickereien in Krägen und Chemisets,

immer nach den neuesten Formen;

so wie auch alle Sorten Ganz- und Halb-Leinwänden,

Meubel- und Vorhangstoffe jeder Art und Breite;

so wie auch derlei

**Frausen, Borduren und Vorhang-Galter.**

Für Herren die neuesten

**Hosenstoffe, Gilets, Cravatten, Seiden-, Hals- und**

**Foulard-Sacktücher.**

Dieselbst befindet sich auch die

**Niederlage**

der k. k. priv. Regen- und Sonnenschirm-Fabrik des **N. B. Winkelmann Sohn**  
in Wien.



## A e m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1389. (3)

Nr. 3023.

### K u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die unten verzeichneten, im hierländigen Oberpostverwaltungsbezirke aufgegebenen, im Jahre 1842 aber als unbestellbar an die Aufgabsorte zurückgelangten Briefe, wegen der bei ihrer, von Seite der k. k. Obersten Hofpostverwaltung in Wien vorgenommenen commissionellen Eröffnung, darin vorgefun-

denen Einschlüsse an Geld und Documenten, von der vorgeschriebenen Vertilgung ausgeschlossen worden sind. — Die Aufgeber dieser Briefe werden demnach eingeladen, selbe gegen Erweis des Eigenthums, Entrichtung der darauf haftenden tariffmäßigen Gebühren und gegen Empfangsbestätigung längstens binnen vier Monaten bei dieser k. k. Oberpostverwaltung zu beheben. — Von der k. k. kaiserlichen Oberpostverwaltung. Laibach am 25. August 1846.

### B e r z e i c h n i s s

ad Nr. 3023.

der im Laibacher Oberpostverwaltungsbezirke im Jahre 1842 aufgegebenen und bei der in Wien Statt gefundenen commissionellen Eröffnung mit Geld und Documenten-Einschluß vorgefundenen Retourbriefe.

| Nr. | Jahr | Aufgeber          | Aufgabsort | Adressat           | Abgabsort                                | Inhalt                    | Porto |     | Anmerkung.   |
|-----|------|-------------------|------------|--------------------|------------------------------------------|---------------------------|-------|-----|--------------|
|     |      |                   |            |                    |                                          |                           | fl.   | fr. |              |
| 1   |      | Johann Bartel     | Laibach    | Johann Bartel      | Kostwald                                 | 1 fl. W. W.               | —     | —   | Franco       |
| 2   |      | Niklas Brunsitsch | detto      | Martin Poje        | Steier                                   | Taufschein u. Ledigschein | —     | 18  |              |
| 3   |      | Pezzano           | Pontafel   | Johann Battistutti | Pottazana                                | Taufschein                | 1     | 10  | recommantirt |
| 4   |      | And. Bede         | Laibach    | Matth. Bede        | Karlstadt                                | Studienzeugnisse          | —     | 6   |              |
| 5   |      | Anton Gaurig      | detto      | Primus Lukann      | Gilli                                    | Quittung                  | —     | 6   |              |
| 6   |      | Joh. Krenn        | detto      | Michael Krenn      | Popezhenen Berg, Pfarr Gamling bei Straß | detto                     | —     | 6   |              |
| 7   |      | unbekannt         | Neustadt   | G. H. Gerstl       | Temeswar                                 | 1 fl. W. W.               | —     | 18  |              |

K. K. Oberpost-Verwaltung. Laibach am 25. August 1846.

## V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 1423. (2)

Nr. 2684.

### E d i c t .

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird dem unbekannt wo befindlichen Blas Machnitsch und seinen unbekannten Eiben hiemit bekannt gegeben:

Es habe Andreas Novak aus Famle, unterm 29. August l. J., 3. 2684, wider sie die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der, der Herrschaft Senosetsch sub Urb. Nr. 53518 zinsbaren 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, hiermit angestrengt und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagsatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 1. December l. J., früh 9 Uhr vor diesem Gerichte angesetzt wurde.

Nachdem diesem Gerichte der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, wird denselben hiemit erinnert, daß man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Gemeinderichter Thomas Novak aus Famle, als Curator mit dem Bemerken aufgestellt habe, daß sie zur obbestimmten Zeit entweder persönlich hieher zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu ernennen und diesem Gerichte namhaft zu machen, oder dem genannten Curator alle ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben wissen mögen; widrigens diese Rechtsache den bestehenden Vorschriften zu Folge lediglich mit Letzterem abgethan werden würde.

K. K. Bezirksgericht Senosetsch am 30. August 1846.



3. 1420. (3)

Nr. 3573/3580.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen der Herrschaft Sonnegg, de praes. 25. Juli 1846, Nr. 3573 bis 3580, in die öffentliche Feilbietung der, wegen rückständigen Urbarial-Gaben bei ihren nachbenannten Unterthanen aus Bröst, gerichtlich gepfändeten Fahrnisse, als, bei dem Johann Saller: 1 Stute sammt Füllen, 1 Kuh, 1 Steierwagerl, 1 Wanduhr und 2 große Bohrer; bei dem Johann Erjanz: 1 Ochsen, 1 Kuh, 1 Kalbin, 1 Wagen mit Eisen beschlagen, 1 Steierwagerl, 2 Bohrer und 1 Wanduhr; bei dem Matthäus Ratschitsch: 1 Stute, 2 Kühe, 1 Steierwagerl mit Eisen beschlagen, 1 Speisefasten mit 6 Schubladen und 1 Wanduhr; bei dem Primus Smole: 2 Kühe, 2 Ochsen, 1 Pferd und 1 Steierwagerl mit Eisen beschlagen; bei dem Valentin Zottmann: 2 Ochsen, 1 Kuh, 1 Wagen mit Eisen beschlagen, 1 Steierwagerl, 1 Wanduhr, 1 Handsäge und 6 zinnerne Teller; bei dem Andreas Lenartschitsch: 1 Wagen, 1 Steierwagerl, 1 Schleifstein, 1 Wanduhr und 1 Stute; bei dem Joseph Urenig: 1 Stute, 1 Deichselwagen, 1 Wanduhr, 1 Holzhaack und 1 langer Stuhl; und bei dem Anton Fisser: 4 Klafter Brennholz und 1 Wanduhr; mit dem Anhangе gewilliger, daß solche am 18. September, 2. und 16. October d. J., früh 9 Uhr in loco Bröst, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Laibach am 25. Juli 1846.

3. 1421. (3)

Nr. 4072.

**V e r p a c h t u n g.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach, als Abhandlungsinanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe in Folge Verlassabhandlungsbeschlusses ddo. 14. Februar d. J., Nr. 652, nach dem verstorbenen Realitätenbesitzer und Wirthen, Franz Dermastia, zu Jeschza, dann über Ansuchen des Joseph Dermastia, Vormunde seiner hinterlassenen minderjährigen Erben, vom Bescheide heutigener Zahl 4072, in die stückweise Pachtversteigerung aller zu seiner Verlasshube zu Jeschza gehörigen Grundstücke, und der darauf stehenden, knapp an der Wiener Commercial-Straße gelegenen, zu einem Lehrwirthshause, wozu es bisher stets verwendet war, vortheilhaft geeigneten Wohn- und Wirthschaftsgebäude, auf sechs nacheinander folgende Jahre, und zwar in die Verpachtung der Grundstücke, vom 29. September d. J. angefangen, bis hin 1852, und in die Verpachtung der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, von Georgi 1847. angefangen, bis hin 1852, gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagsetzung in loco dieser Realität zu Jeschza, auf den 17. September l. J. früh von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, mit dem Anhangе anberaumt, daß der

Pachtersteher der Wohn- und Wirthschaftsgebäude einen ganzjährigen Pachtschilling für solche, als Caution sogleich nach geschehenem Zuschlage zu Händen der Picitations-Commission wird zu erlegen haben.

Wozu die Pachtlustigen zu erscheinen mit dem Anhangе eingeladen werden, daß sie die Pachtbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

Laibach am 24. August 1846.

3. 1411. (3)

Nr. 3863.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey für nöthig befunden worden, den Eheleuten Matthäus und Maria Slounig von Innergoritz, wegen ihrer erwiesenen Verschwendung, die freie Verwaltung ihres Vermögens abzunehmen, dieselben unter Curatel zu setzen und zu ihrem Curator den Joseph Gregorin, aus Innergoritz, zu bestellen.

Wornach sich Jedermann vor Schaben zu hüten wissen wird.

Laibach am 2. September 1846.

3. 1431. (1)

**U n t e r r i c h t s = A n t r a g.**

Die Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie, vom Anfang October an, Mädchen in den Elementargegenständen, Geographie, Geschichte, in der französischen Sprache und allen feinen weiblichen Handarbeiten, Weißsticken mitbegriffen, Unterricht zu ertheilen wünsche.

Das Nähere erfährt man am Mann H. Nr. 187 im 3. Stocke.

3. 1108. (3)

Gegen pupillarmäßige Sicherheit und 5 % Interessen sind 3000 fl. in C. M., entweder im Ganzen oder auch zu 1000 fl. und 500 fl., darzuleihen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt Anton Samuel, Kappelmacher, in seinem Gewölbe im Galle'schen Hause am Hauptplatze.

3. 1393 (2)

Im Schloßgebäude zu Leopoldsruhe nächst Laibach, sind Wohnungen, bestehend aus fünfzehn Zimmern, einem großen Saale und Vorsaale, mit Kellern, Stallungen und Wagen-Remisen, zu Michaeli l. J. zu vermietthen und ein Theil derselben sogleich zu beziehen.



## Wichtige Anzeige!

Das hochberühmte „**Maison rustique**“ der Franzosen auf deutschem Boden!

Sie beziehen namentlich durch die  
Buchhandlung  
von  
**Georg Lercher**  
in  
Laibach.



Preis pro Theil

(von 250 Seiten)

nur 18 fr. oder 6 Ngr.,

also kaum  $\frac{1}{4}$  des franz. Originals.

Gediegene Uebersetzung!

Herausgegeben von der „Gesellschaft zur Verbreitung guter und wohlfeiler Bücher“ erscheint so eben im Verlage von Scheible, Rieger & Sattler in Stuttgart und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden das in Frankreich gekrönte, in Deutschland bereits allenthalben so warm empfohlene Werk:

# Der Landwirth des XIX. Jahrhunderts,

oder

## das Ganze der Landwirthschaft.



Mit 2500 Abbildungen.

Von einem Vereine praktischer Landwirthe Frankreichs:

|                                                           |                                                         |                                                       |                                                                       |                                                                                                    |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Antoine, Professor an dem landw. Institute zu Noville.    | Della, Direktor des landw. Instituts zu Grignon.        | Donafous, Direktor des botanischen Gartens zu Turin.  | Dailly, Landw. zu Trappes, Mitgl. der Acker- und Gartenbau-Gesellsch. | Gaspardin, Pair v. Frankreich Mitgl. der Akad., ehem. Minister des Innern und der Landwirthschaft. |
| Audouin, Mitglied der Akademie der Wissenschaften.        | Berthe, Mitgl. der Acker- und Gartenbau-Gesellschaften. | Douley, Professor an der Thierarzneischule zu Alfort. | Debonnaire de Sif, Staatsrath.                                        | Gourlier, Architekt bei den öffentlichen Bauten in Paris.                                          |
| Bailly, Mitglied der Acker- und Gartenbau-Gesellschaften. | Biernacki, Landw., ehem. Minister des Innern in Polen.  | Chapelain, Gutsbesitzer und Landwirth in der Loire.   | Deby, Gutsbesitzer und Landw. in Loire und Cher.                      | Grogner, Professor an der Thierarzneischule zu Lyon.                                               |
| Beauvais, Vorstand einer Seidenrauperei.                  | Dirio, Doktor der Heilkunde.                            | Collignon, Thierarzt.                                 | Feburier, Mitglied der Acker- und Gartenbau-Gesellschaften zu Paris.  |                                                                                                    |



Hercein, General-Superior.  
 Hericart de Chury, Mitglied der Akad.,  
 Präsident der Acker- und Gartenbau-Gesellschaften.  
 Herpin, Gutsbes. u. Landw. im Indre.  
 Hombre-Firmas, Mitgl. des Instituts u. der Central-Societät des Ackerbaus.  
 Huerne de Pommeuse, Mitglied der Ackerbaugesellschaft.  
 Huzard (Sohn), Mitglied der Acker- und Gartenbau-Gesellschaften.  
 Jaune-Saint-Hilaire, Mitglied der Ackerbaugesellschaft.  
 Labbé, Mitglied der Acker- und Gartenbau-Gesellschaften.

Ladoucette, Abgeordneter, Mitglied der Acker- und Gartenbaugesellschaften.  
 Lassaigue, Professor an der Thierarzneischule zu Alfort.  
 Leblanc, Professor an dem Conservatorium der Künste und Gewerbe.  
 Leclerc-Chouin, Prof. d. Landw. an dem Conserv. d. Künste u. Gewerbe.  
 Lefevre (Elsäss.), Landw. zu Courchamp.  
 Loiseleur-Destongchamps, Mitglied der Acker- und Gartenbaugesellschaften.  
 Malepeyre (d. Äl.), Mitgl. d. Ackerbauges.  
 Malepeyre (der Jüngere).  
 Massonfour, ehemaliger Professor an der Forstschule zu Nancy.

Michaut, Mitgl. d. Akad., d. Ackerbauges.  
 Molard, Mitgl. d. Akad. u. d. Ackerbauges.  
 Moll, Prof. der Landw. an dem Conserv. der Künste und Gewerbe.  
 Morin de Sainte-Colombe, Mitgl. d. Acker- und Gartenbau-Gesellsch.  
 Moiret (de Dijon), Forstbaumeister.  
 Moiret-Bonnet, Forstgeometer.  
 Orsat (Graf), Präsident d. Gesell. von Tours; Gutsbesitzer und Ackerbauschriftsteller in Indre und Loire.  
 Odant Monos, Verfasser mehrer Werke über Künste und Gewerbe.  
 Payen, Mitglied der Akademie.  
 Poiteau, Verfasser des Bon jardinier etc.

Polonceau, Kreisinspektor der Brücken und Straßen.  
 Pommier, Ober-Redakteur des Echo des halles et marchés.  
 Pressat, Landwirth zu Saint-Barbant.  
 Puvis, Mitgl. der Akademie, Präsident der Ackerbaugesell. in Bourg.  
 Rambuteau (von), Pair von Frankreich, Staatsrath, Seinepräfekt, Präsident der Ackerbaugesellschaft.  
 Renaut, Direktor der Thierarzneischule.  
 Rigot, Professor an der Thierarzneischule.  
 Rivière, Landwirth in der Camargue, Mitglied der Ackerbaugesellschaft.

Soulange-Bodin, Gründer des Gartenbau-Instituts zu Fromont.  
 Sylvestre, Mitgl. der Akademie und Secretär der Ackerbaugesellschaft.  
 Tessier, Mitglied der Akademie und der Ackerbaugesellschaft.  
 Vilmorin, Mitglied der Akademie und der Acker- und Gartenbau-Gesellschaft, Gutsbesitzer und Landwirth zu Vares u. s. w.  
 Virey, ehemaliger Abgeordneter.  
 Ysabeau, Gemüsegärtner zu Saint-Mandé.  
 Yvart, Generalsinspektor der Thierarzneischulen.

Dieses klassische Werk, für welche Bezeichnung die Namen der Herausgeber Bürge sind, umfaßt die allgemeine Landwirthschaft — die Cultur der Handelsgewächse — die Hausthiere — die spezielle Landwirthschaft — die Forstwirthschaft — die Fischerei — die Gärtnerei, und darf mit vollem Rechte das vollständigste und populärste Buch über die ganze europäische Landwirthschaft genannt werden, anwendbar auf die verschiedensten klimatischen und anderen Verhältnisse.

Den so ungewöhnlich billigen Preis konnte bloß die Aussicht auf die allgemeinste Theilnahme der deutschen Landwirthe Gärtner, Forstmänner, Kameralisten, Gewerbe- und Handels-treibenden u. s. w. entstehen lassen.

Un bemerken Berlage sind ferner folgende ausgezeichnete Werke neu erschienen (die wissenschaftlichen herausgegeben von der „Gesellschaft zur Verbreitung guter und nützlicher Bücher“) und können solche durch alle Buchhandlungen (namentlich durch die vorstehend genannte) bezogen werden:

## Populäre Naturgeschichte der drei Reiche.

Von J. S. Meubant, Milne-Edwards, A. v. Süssien.  
 Mit mehr als 1000 Holzschnitten.

Preis 4 fl. 12 fr. oder 2 Thlr. 18 Sgr.

## Populäre Mythologie

oder

Götterlehre aller Völker.

Von J. Wach.

Vollständig in 10 Theilen.

Mit einer Menge der interessantesten Abbildungen.  
 Preis 3 fl. oder 1 Thlr. 27 Sgr.

## Populäre Naturlehre

mit besonderer Rücksicht

auf die Chemie und verwandten Wissenschaften.

Von M. Becquerel.

Mit dem Französischen von Professor G. Sigling.  
 Vollständig in 9 Theilen.

Mit einer Menge von Abbildungen.  
 Preis 2 fl. 42 fr. oder 1 Thlr. 21 Sgr.

## Populäre Mechanik.

Von J. J. Boudoulat.

Mit dem Französischen von Professor G. Sigling.  
 Vollständig in 4 Theilen.

Mit einer Menge von Abbildungen.  
 Preis 1 fl. 12 fr. oder 24 Sgr.

Preis 1 fl. 12 fr. oder 24 Sgr.

Preis 1 fl. 12 fr. oder 24 Sgr.

## Römische Geschichte.

Deutsch durch Dr. Dertel.

Mit neun herrlichen Stichplatten.  
 Preis für alle acht Bände nur 2 fl. 24 fr. oder 1 Thlr. 16 Sgr.

Preis 1 fl. 12 fr. oder 24 Sgr.

## Shakespeare's sämtliche Werke.

Herausg. von Ernst Ditlevsen.

Neue Auflage. Vollständig in 16 Bänden mit 16 vorzüglichsten Stahlplatten.

Preis complet 5 fl. 24 fr. oder 3 Thlr.

Gebruckt bei G. H. Schöle, Miegler & Gutter in Stuttgart.